**3.7 „Grüne Logistik“**

**Wiederholung und Wissens-Check**

1. Was bedeutet Nachhaltigkeit? Wie können Sie privat und im Betrieb dazu beitragen?
2. Was ist der Unterschied zwischen Ökonomie und Ökologie?
3. Warum beschäftigen sich Unternehmen mit „Grüner Logistik“?
4. Was versteht man unter einem „grünen Gebäude“?
5. Nennen Sie 4 Ideen für „Grüne Logistik“ bei der Gebäudeplanung?
6. Welche umweltfreundlichen Ideen gibt es bei Kommissionierung und Verpackung?
7. Was versteht man unter bimodalem Transport? Nennen Sie 2 Beispiele!
8. Was bedeutet multimodaler Transport? Erklären Sie den „sea-air-Transport“!
9. Welche Häfen/Länder verbindet die Rhein-Main-Donau-Kanal-Wasserstraße?

**Fragen für die V-Gruppe**

1. Warum ist es schwer, die richtige Balance zwischen Ökonomie und Ökologie zu finden?
2. Die Firma Utz bietet auch Logistikbehälter aus Recyclinggranulat an. Welche Ebenen der „Grünen Logistik“ sind davon betroffen?
3. Warum ist es extrem schwierig, bei Konsumgütern den „Ökologischen Fußabdruck“ zu berechnen?

**Kompetenzaufgabe**

In Ihrem Unternehmen wird das Projekt „Grüne Logistik“ ins Leben gerufen. Sie dürfen Ihre Abteilung beim Projekt vertreten.

Wählen Sie jeweils eine Idee für „Grüne Logistik“ bei der Lagerhaltung, beim Kommissionieren und beim außerbetrieblichen Transport und beschreiben Sie diese Idee im Detail!